

## Jahresbericht 2021

### Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Burscheid des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Leverkusen

Liebe Leser\*innen!

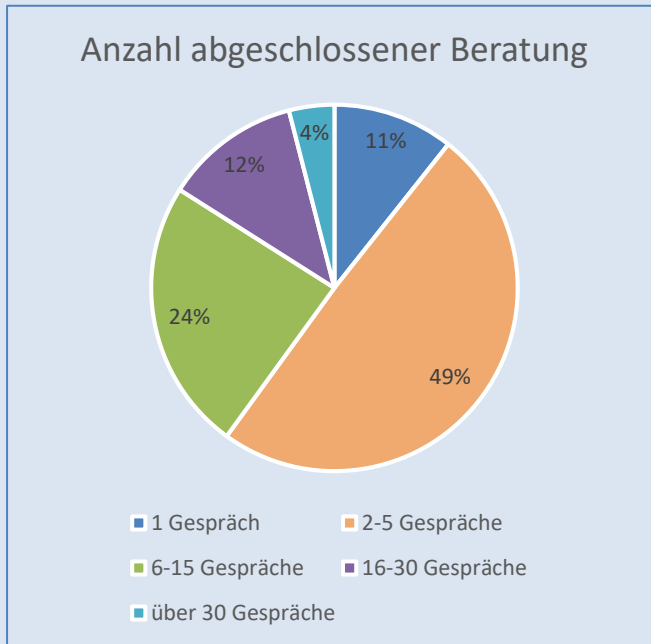
Das Jahr 2021 war für unser Team in der Erziehungsberatungsstelle kein einfaches Jahr. Die Corona-Pandemie hatte das Land weiter fest im Griff und wir mussten mit langen Krankenständen, Homeoffice, Klient\*innen, die nicht erscheinen konnten, umgehen.

Dennoch ist es uns gelungen, für unsere Klient\*innen stabile Ansprechpartner\*innen zu bleiben und uns flexibel an deren Bedarfe, die sich durch die Pandemie veränderten, anzupassen. Weiterhin ist die Beratung im Online-Format eine Bereicherung – auch wenn wir den Fokus auf der Arbeit im persönlichen Setting haben und diesem Format (in der Regel) den Vorzug geben.

*Das Team der Erziehungsberatungsstelle*

## Die Beratungsstelle in Zahlen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt **99 Familien** beraten. Bei 75 Familien konnten die Beratungsprozesse abgeschlossen werden und 67 Familien wurden neu aufgenommen. Auch in 2021 setzte sich der bei uns noch junge Trend fort, dass viele Familien die Möglichkeit von „**blended counseling**“ nutzten, also auf Video- oder Telefonberatung zurückgriffen, wenn es inhaltlich sinnvoll oder aufgrund der pandemischen Situation erforderlich war. Dabei handelt es sich um 71 Fälle, also etwa 72%.

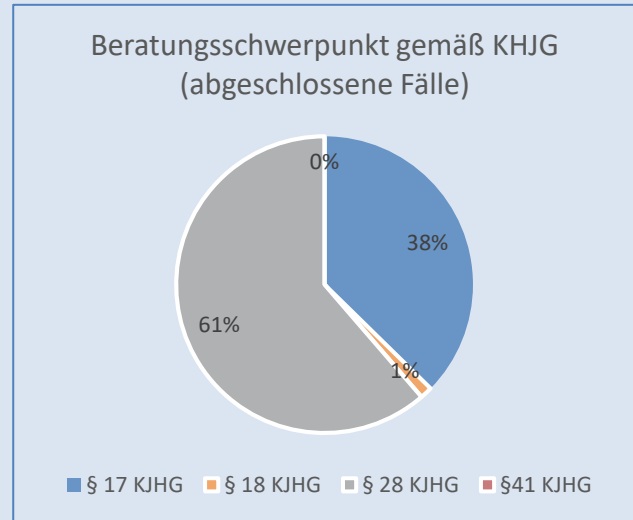


In 16% der abgeschlossenen Fälle nahmen Klient\*innen **16-30 oder mehr Gespräche** in Anspruch und wurden somit intensiv bei ihren persönlichen und/oder familiären Prozessen von uns beraten und begleitet. Etwa 60% nahmen **1-5 Gespräche** wahr. In dieser Gruppe befinden sich diejenigen Personen, die wir nach Erstgesprächen an andere Einrichtungen weiterverwiesen sowie Klient\*innen, deren Anliegen in einem klärenden Gespräch bearbeitet werden konnte. Darüber hinaus geraten Prozesse getrennter Eltern immer wieder auch darüber ins Stocken, dass ein Elternteil Beratung wünscht, während der\*die andere dies nicht möchte und insofern nach einem bis zwei Gesprächen schon eine Beendigung erfolgen muss.

Wie im zweiten Diagramm zur Frage der **Anlässe der Beratung** zu erkennen ist, haben etwa 39 % unserer beratenen Familien Anliegen zu Fragen der Gestaltung ihrer Nachtrennungsfamilie. Dies macht die Relevanz von gemeinsamer Elternarbeit mit getrennt lebenden Eltern deutlich. Sie werden durch die §17 und §18 SGB VIII abgebildet.

Von den 99 bearbeiteten Fällen in 2021 handelte es sich bei 27% um **hochstrittige Eltern**. Damit sind Nachtrennungsfamilien gemeint, bei denen es den Eltern auch nach mehreren Jahren des Getrenntlebens nicht gelingt, ihre Konflikte zu lösen und wo es wiederholt zu gerichtlichen Auseinandersetzungen die Kinder betreffend kommt. Das Streitniveau bleibt auf einem hohen Niveau und die Erziehungsfähigkeit der Eltern sinkt, weil die Auseinandersetzung mit dem anderen Elternteil viele Ressourcen bindet, die anderenfalls den Kindern zugutegekommen wären. Bei diesen Familien bleiben Beratungs- und Mediationsangebote häufig ohne Erfolg oder es

benötigt immer wieder neue Anläufe der Beteiligten. Aufgrund der hohen Emotionalität von Mutter und Vater sowie der anhaltend hohen Konfliktdynamik stellt die Arbeit mit beiden Eltern für die Beratungsfachkräfte eine hohe Herausforderung dar, die es nötig macht, immer wieder auf kollegiale Intervention und Supervision zurückzugreifen, um weiterhin hilfreich mit den Menschen arbeiten zu können.

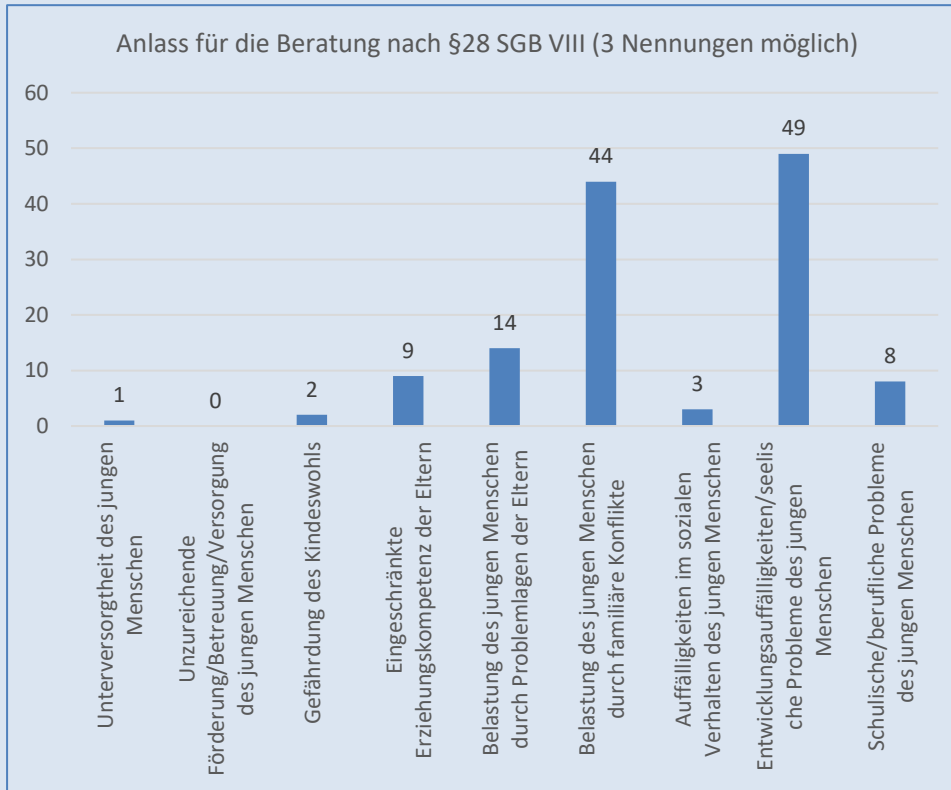


Mit 61 % nehmen stabil mehr als die Hälfte der Familien Beratung in Anspruch, um **Erziehungsberatung** zu erhalten, um eine Familien- oder Paartherapie zu machen oder über die Belastungen eines Kindes oder Erwachsenen in der Familie zu sprechen und eine Symptomlinderung zu erreichen.

2021 konnten wir 79 % der Klient\*innen **innerhalb von 14 Tagen** einen ersten Beratungstermin anbieten. Weitere 16% erhielten während der nächsten zwei Wochen einen Termin. Somit konnten 95% der Klient\*innen sehr zeitnah bei uns beraten werden. Darauf sind wir vor allem stolz, da die Beratungsstelle für mehrere Monate aufgrund eines hohen Krankenstandes nur halb besetzt war.

In Verbindung mit der uns zur Verfügung stehenden **Flexibilität** hinsichtlich der Anzahl der danach folgenden Termine und der Frequenz dieser, steht Eltern in Burscheid damit ein bedeutsames Angebot zur Verfügung, wenn sie in Krisen geraten und zeitnah der professionellen Unterstützung durch Fachkräfte (Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin) bedürfen. Dies ist vor allem bedeutsam, da aus unserer Sicht der Zugang zu psychotherapeutischen Interventionen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder durch Wartezeiten von vielen Monaten immer weiter erschwert ist.

Im dritten Diagramm (unten) werden die **Anlässe für die Beratung nach §28 SGB VIII** (Erziehungsberatung), die mehr als die Hälfte unserer beratenen Familien darstellen, nochmals aufgeschlüsselt. Dabei waren Mehrfachnennungen der Berater\*innen möglich.



Mit 44 und 49 Nennungen sind es weiterhin die **jungen Menschen**, die aus Sicht der Fachkräfte unter den familiären Konflikten leiden und infolgedessen Symptome ausbilden. Die Entwicklungsauffälligkeiten und seelischen Probleme der Kinder und Jugendlichen stellen dann häufig den Vorstellungsgrund für Eltern in der Beratungsstelle dar.

## Weiterhin bestehenden Präventionsangebote

**Elterncafés und Offene  
Sprechstunden in Kitas und  
Familienzentren**

Themenbezogene  
**Elternabende in**  
Kitas und  
Familienzentren

**Fallberatung**  
für  
Fachkräfte in  
Kitas und  
Familien-  
zentren

**Workshops**  
für  
Mitarbeitende  
von Kitas und  
Familienzentren

## Unser Team



### **Markus Körner**

Diplom-Heilpädagoge, Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut (VAKJP), (EFPS)

### **Beate Feldes**

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Teamleitung Leverkusen & Burscheid

Während der einmal wöchentlich in Leverkusen stattfindenden **Teamsitzung** finden Fallbesprechungen statt. Im Falle drohender **Kindeswohlgefährdungen** werden Fälle der insoweit erfahrenen Fachkraft (gem. §8a, 8b SGB VIII) des Diakonischen Werkes Leverkusen gemeinsam mit der Teamleitung vorgestellt und eine Einschätzung vorgenommen, die den weiteren Verlauf der Fallführung (Meldung gem. §8a SGB VIII) determiniert.

An fünf Terminen pro Jahr nehmen wir – gemeinsam mit dem Leverkusener Team – im Wesentlichen für Fallbesprechungen **Supervision** durch die externe Supervisorin Frau Nöcker (Diplom- Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin) in Anspruch.

Darüber hinaus nehmen die Kolleg\*innen an **externen Supervisionen und Interventionen** teil. Diese stellen das dritte Standbein (neben Theorie und Selbsterfahrung) der Regeln des fachlichen Könnens dar. Zudem haben unserer Mitarbeitenden in 2021 an **Fortbildungen** teilgenommen, von denen hier nur einige beispielhaft genannt werden:

- Digitalisierung in der Psychotherapie mit Kindern und Eltern, VAKJP
- KJP Symposium der PTK. NRW: „Sexualitäten – Identitäten“, Psychotherapeutenkammer NRW
- Der Kampf um Wahrheit und Überzeugungen "Verschwörungstheorien, Populismus, rechte Ideologie", CG Jung Institut Stuttgart: Dr. Matthias Gabriel
- Online-Methoden Schulung zur Erweiterung der systemischen Videoberatungskompetenz; Ev. Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung



### Wir wollen unseren besonderen Dank aussprechen:

- Für den fachlichen Austausch und das kollegiale Miteinander mit den Kolleg\*innen aus der Jugendhilfe und den Verantwortlichen aus den Fachbereichen,
- Den Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten Kunterbunt, Rasselbande, Sterntaler und der Kita der Johanniter Burscheid und den Familienzentren Kleine Strolche und der DRK Kita Burscheid für das vertrauensvolle Miteinander
- Für die Zusammenarbeit mit Frau Fassin vom Kinderschutzbund des Rheinisch-Bergischen Kreises e.V.,
- Frau Henke von der Fachstelle Sucht des Rheinisch-Bergischen Kreis Nord,
- Den Mitarbeitenden des Jugendbüros Burscheid,
- Unseren Spender\*innen, z.B. der Kirchengemeinde Burscheid,
- Dem Rheinisch-Bergischen Kreis,
- Dem Landschaftsverband Rheinland.

Burscheid, den 25.02.2022

*Beate Feldes, Teamleitung der Erziehungsberatungsstelle*

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen  
Fachbereich Kinder und Jugend 2  
Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Pfarrer-Schmitz-Str. 9  
51373 Leverkusen